NACHRICHTEN AG

08. Juli 2024

Betrunken am Abflug: Steward auf Schiphol gestoppt und bestraft

Niederländische Polizei hindert betrunkenen Steward am Flughafen Amsterdam am Abflug. Null-Promille-Grenze für Flugpersonal durchgesetzt. Flug verpasst und 1.000 Euro Strafe.

Unfallgefahr im Flugverkehr: Betrunkener Steward am Flughafen Schiphol gestoppt

Die Sicherheit im Luftverkehr steht stets an erster Stelle. Dies wurde kürzlich am Flughafen Schiphol in Amsterdam deutlich, als die niederländische Polizei einen betrunkenen Steward daran hinderte, seinen Flug anzutreten. Die Kontrolle des Flugzeugpersonals ergab einen Promillewert, der weit über den erlaubten Grenzwerten lag.

Bei der Alkoholkontrolle am frühen Morgen um 07:50 Uhr wurde festgestellt, dass der Steward einer ausländischen Airline nicht nüchtern war. Mit diesem Promillewert wäre er nicht einmal in der Lage gewesen, ein Auto zu fahren. Dennoch gilt für Flugzeugpersonal eine Null-Promille-Grenze, insbesondere ab zehn Stunden vor dem Abflug. Alkohol ist in dieser Phase strikt untersagt, um die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten.

Die Konsequenzen für den betrunkenen Steward waren ernst: Neben einer Geldstrafe von 1.000 Euro verpasste er auch seinen Flug, der ohne ihn bereits gestartet war. Dieser Vorfall verdeutlicht die strengen Sicherheitsmaßnahmen, die im Luftverkehr gelten, um Unfälle und Gefährdungen zu vermeiden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de